

## Jutta Richter wird neue OPG-Chefin



■ **Hiddenhausen** (toha). Überraschung in der Sitzung des Schulausschusses: Mit Jutta Richter (58, Foto), Didaktische Leiterin der Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule in Werther/Borgholzhausen, präsidierte der scheidende Leiter der Olof-Palme-Gesamtschule Erich Heine seine Nachfolgerin. Sie war am Montag von der Schulkonferenz gewählt worden. Noch fehle die „formale Absegnung“, sagte Ulrich Ewering, SPD, wünschte der designierten Rektorin aber schon einmal „eine glückliche Hand“.

FOTO: A. HEIM

## Die Nachbarstadt erkunden

■ **Schweicheln-Bermbeck**. Der Freizeit- und Wanderverein Schweicheln-Bermbeck und der Stadtführer Dagobert Heikel laden am Samstag, 9. Juni, zu einer Führung „Stationen im hillygen Herford“ ein. Der Treffpunkt, zur Abfahrt nach Herford ist um 11 Uhr der Bahnhof in Schweicheln, oder um 11.15 Uhr in Herford an der Bielefelder Straße der Eon-Parkplatz.

## Kartenspielen, Vorträge und mehr

■ **Schweicheln-Bermbeck**. Die Arbeiterwohlfahrt Schweicheln-Bermbeck bietet im Juni im Treffpunkt Folgendes an: Mittwoch, 6. und 20. Juni: Rommé, von 19 bis 21 Uhr; Sonntag, 10., 17. und 24. Juni: Treffpunkt Café, von 14.30 bis 17 Uhr; Donnerstag, 14. Juni: Senioren Club „Geburtstagstisch“, von 15 bis 17 Uhr; Montag, 18. Juni: Romméturnier, von 19 bis 22 Uhr; Donnerstag, 21. Juni: Senioren Club „Salz und Zuckerland“ von 14 bis 17.30 Uhr; Donnerstag, 28. Juni: Senioren Club „Vortrag von Frau Tölle“ von 15 bis 17 Uhr.

## Lärmschutz: Bürger fordern Tunnellösung

Versammlung der Initiativen einig in der Bewertung

■ **Hiddenhausen**. Mit diesem Ziel trafen sich am Montag vom Verkehrslärm betroffene Anwohner der Eilshäuser und der Bündler Straße sowie der Birkenstraße mit den Sprechern der Bürgerinitiative „Tunnel durch den Berg.de“ im Treffpunkt in Schweicheln. Einig waren sich die Anwesenden, dass die Nerven der Anwohner der Umleitungen und Ausweichstraßen während des Ausbaus der Bündler Straße zusätzlich bis an die Grenzen und darüber hinaus belastet werden.

Einig waren sich die Anwesenden auch in ihrer Forderung für die weitere Planung der B 239n mit dem Ziel einer Tunnellösung. Nur so kann die Verkehrsproblematik in Hiddenhausen nachhaltig gelöst und die Verkehrsfluteingedämmt werden. Von den Lückenschlüssen

der A 33 und A 30 erwarten sie dagegen für Hiddenhausen keine spürbare Verkehrsberuhigung. Der Nord-Süd-Verkehr wird weiter den kurzen Weg über Hiddenhausen wählen.

Gleichzeitig wurden Ideen gesammelt, wie das Leben mit dem Verkehr bis zu einer Realisierung der Tunnellösung erträglich gestaltet werden kann, unter anderem durch Lärmschutzmaßnahmen. Nicht alle Anwohner wüssten, dass Schallschutzfenster unter gewissen Voraussetzungen vom Land bis zu 75 Prozent bezuschusst werden, war die Erfahrung der Aktiven. Infos dazu auf der Homepage der Bürgerinitiative.

◆ Geplant ist eine Info-Veranstaltung am 15. September. Nähere Infos über die Presse und ebenfalls auf der Homepage [www.Tunnel-durch-den-Berg.de](http://www.Tunnel-durch-den-Berg.de)

## Kreisleitstelle: Fertigstellung verzögert sich



■ **Eilshausen** (toha). Um rund fünf Monate hinkt der Zeitplan für die Fertigstellung der neuen Kreisleitstelle der Feuerwehr hinterher. Über die Gründe wird spekuliert. Einerseits soll es Probleme mit dem Untergrund für die inzwischen in Betrieb genommenen neuen Fahrzeughallen gegeben haben, andererseits wird die passgenaue mo-

derne Kommunikationstechnik auch später als vereinbart fertig. Rohbau inklusive Dach und Fassade sind fertig gestellt (siehe Foto), jetzt erfolgen der Innenausbau und die Gestaltung des Außengeländes.

Verantwortlich für das gesamte Projekt ist ein Generalunternehmer aus Gütersloh, der die Subunternehmer führt. „Natürlich

haben wir eine rechtsverbindliche Vereinbarung mit dem Generalunternehmer abgeschlossen“, sagt Dezernent Jürgen Müller vom Kreis. „Der Kreis Herford wird seine vertraglich vereinbarten Rechte geltend machen. Wichtig ist vor allem, dass wir beste Qualität erhalten – möglichst bis zum anvisierten Termin am Jahresende.“ FOTO: HAGEN

## Alkoholabhängig und aggressiv

Babymord: Täter war vermutlich in seiner Steuerungsfähigkeit eingeschränkt

VON PETER JOHNSEN

■ **Hiddenhausen/Bielefeld**. Als der 28-jährige Sascha G. seinen zehn Monate alten Sohn am 19. November 2011 kurz vor Mitternacht durch ein Brutaltatkaum zu übertreffende Missetat tötete, war er in seiner Steuerungsfähigkeit möglicherweise erheblich eingeschränkt.

Zu diesem Ergebnis gelangte gestern bei der Fortsetzung des Prozesses gegen G. vor dem Bielefelder Schwurgericht der Psychiater Dr. Gerhard Dankwart in seinem Gutachten. Als Gründe für seine Einschätzung nannte der Sachverständige die

akute Alkoholisierung des alkoholabhängigen Angeklagten zur Tatzeit (1,62 Promille) in Verbindung mit dessen zu impulsiv-aggressiven Handlungen neigender Persönlichkeit. Wie berichtet, war Sascha G. nur wenige Wochen vor dem Mord an dem Baby selbst Opfer eines Verbrechens geworden.

Der Täter hatte Sascha G. mit Schlägen und Tritten schwere Kopfverletzungen zugefügt. Diese hätten aber keine Auswirkungen auf die Schuldfähigkeit G.s gehabt, erklärte Psychiater Dankwart. Die zahlreichen Vorstrafen des 28-Jährigen seien Anzeichen von „Kriminalität als eingeschlossenem Verhaltensmuster“.

Der Sachverständige sprach sich für die Unterbringung des Angeklagten in einer Entziehungsanstalt aus. Eine Therapie würde mindestens zwei Jahre dauern, beantwortete der Psychiater die Frage der Vorsitzenden Jutta Albert. Sollte das Gericht dem Gutachten folgen, könnte G. im Falle einer Verurteilung wegen Mordes mit einer zeitlich begrenzten anstatt der lebenslangen Freiheitsstrafe rechnen.

Bevor die Schwurgerichtskammer das Gutachten entgegen nahm, hörte es mehrere Zeugen. Der Kripobeamte Bernd W. (56) hatte Sascha G. am Tag nach der Tat zwei Mal vernommen. Zuerst habe der Ange-

klagte versucht, das Geschehen als Unglücksfall darzustellen. Bei der zweiten Vernehmung habe er dann, mit dem Ergebnis der Obduktion konfrontiert, die Faustschläge eingeräumt. Eindruck des Zeugen damals: „Er wollte das unbedingt loswerden“.

Der Zeuge Andreas B. (52) war Mitbewohner und Zechkumpen des Angeklagten. In den letzten Stunden vor der Tat habe man gemeinsam fast eine ganze Flasche 54-prozentigen Rum geleert, berichtete er.

Mit den Worten „Mein Kind atmet nicht mehr!“ habe G. ihn in der Nacht geweckt.

Der Prozess wird am 19. Juni fortgesetzt.

## Nordic Walking geht weiter

Neuer Kursus nach den Sommerferien

■ **Hiddenhausen**. Auch nach dem Ende der Sommerferien bietet der Gemeindegemeinschaftsverband wieder einen Nordic-Walking-Einführungskurs an. Der Einsatz von Stöcken macht aus diesem modernen Wanderangebot ein gesundheitsförderndes

Ganzkörpertraining. Nordic Walking ist für alle Sportler ebenso geeignet wie für untrainierte Personen. Die Stöcke werden vom Veranstalter gestellt. Start des Kurses wird am 29. August um 18.30 Uhr am Rathaus in Lippinghausen sein. Das

sportliche Angebot erstreckt sich über fünf Abende.

Anmeldungen und Infos sind ab sofort unter Tel. (0 52 21) 9 64-4 20 möglich oder auch im Internet unter der Adresse [www.gemeindegemeinschaftsverband-hiddenhausen.de](http://www.gemeindegemeinschaftsverband-hiddenhausen.de).

## Eltern-Engagement zahlt sich aus

Fachausschuss gibt grünes Licht für Spielplatz an Carl-Severing-Straße

■ **Schweicheln-Bermbeck**

(toha). Drangvolle gestern bei der Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses. Mehr Bürger als Politiker wollten wissen, wie es mit dem Anlieger-Antrag auf Neugestaltung und Wiederbetriebnahme des in der Vergangenheit stark frequentierten und jetzt schwer vermissten Geländes als „Mehrgenerationen-Spielplatzes“ weitergehen wird.

„Jung Trifft Alt“ – in Anlehnung an das Gemeindemotto „Jung kauft Alt“ – hatten die engagierten Familien rund um das brach liegende 1.000 Quadratmeter große Spielplatzgelände an der Carl-Severing-Straße/Ecke Lange Breede ein nahezu allen Verwaltungsansprüchen genügendes Konzept ausgearbeitet. Als Grundlage dient die Idee, dass sich dort Kinder, Eltern und Großeltern treffen und soziale Kontakte pflegen können.

Da bis auf zwei Ausnahmen alle Spielgeräte im Jahre 2010 abgebaut worden sind, muss eine neue Möblierung erfolgen. Nicolas Jost stellte die (bildlichen) Überlegungen vor und stieß da-



Leitfaden für die Verwaltung: Der von den Familien Viermann und Jost ausgearbeitete Plan für den „Mehrgenerationen-Spielplatz“.

mit auf fraktionsübergreifende Gegenliebe. Auch, weil es nach den gründlichen Recherchen der Antragsteller 288 Kinder in der näheren Umgebung gibt, die dringend einen geeigneten Raum zum Spielen brauchen.

Im Mittelpunkt wird nach dem Entwurf (siehe Foto) eine Sandfläche für Volleyball und ähnliche Ballspiele stehen, weiter sollen Fußballtore, Turnstangen, Sandkasten, Wipptiere, Beton-Tischtennisplatte und ei-

nige Bänke und Sitzgruppen das Angebot komplettieren. Addiert man alle Gerätschaften, kommt eine Summe von 2.670 Euro heraus. Nach Auskunft Uwe Schröders müssen noch weitere 2.300 Euro für Fallschutz und Bauarbeiten hinzu gerechnet werden.

Für die Ausschussmitglieder war dieser Antrag „Beweis für den Stellenwert bürgerschaftlichen Engagements, das man unbedingt fördern muss“.



Geschafft: Motive vom Consbruchschen Anwesen sind auf die Aquarellblöcke gebannt. Die Bilder sind fertig, noch nicht ganz das Café, vor dem die Initiatorinnen, der Leiter des Malseminars sowie die Teilnehmer (v.l.) stehen: Anna von Consbruch, Anna Rosina, Brigitte Schiefer, Angela Götting, Sonja Ziemann-Heitkemper, Dorothea Walter, Marianne Ahlers, Alina Berger, Marie-Luise Weiß, Ruth Wiemann, Wolfgang Heinrich und Norbert Franz.

FOTO: NENZ

## Pinselschläge für Café-Projekt

Wolfgang Heinrich leitete Aquarellseminar auf dem Consbruchschen Anwesen

■ **Hiddenhausen** (ne). Mindestens 20 unterschiedliche Grüntöne sollten die Aquarelle aufweisen, die beim Wochenendseminar „Malen vor der Natur“ auf dem Consbruchschen Anwesen erarbeitet werden sollten. Wolfgang Heinrich, über die Region hinaus anerkannter Künstler mit Schwerpunkt Landschaftsmalerei, betreute den Malkurs, gab Ratschläge, demonstrierte Pinselschlag, Mischtechniken und gab – falls nötig – Hilfestellung am Blatt.

Die Idee zu dem Lehrgang hatte Kunst- und Museumspädagogin Sonja Ziemann-Heitkemper. In Anna von Consbruch fand sie eine Verbündete, denn als Motivgeber für den Aquarellkurs boten sich Park und Gebäude-Ensemble zu Hiddenhausen mit dem gewachsenen Mix aus Architektur und Natur bes-

tens an. Landschaftler Heinrich mit seiner über 60-jährigen Malerfahrung wurde als Kursleiter gewonnen. Und der Künstler stiftete spontan die Kursgebühren für das Café-Projekt, das der 2011 gegründete Verein zur Erhaltung des Parks und des Denkmal-Ensembles zu Hiddenhausen gegenwärtig voran treibt. Der Verein hat sich zur Aufgabe gesetzt, durch Projekte die öffentlichen genutzt und unter Denkmalschutz stehenden Gebäude zu fördern.

Die ehemalige Werkstatt des Gutes, als Bindeglied zwischen Orangerie, Holzhandwerkseum und Kulturwerkstatt gelegen, wird gegenwärtig von Zimmermeister Heinrich und vier Jugendlichen, die ohne Ausbildung lange Zeit ohne Arbeit waren, grundsanitiert und für die künftige Nutzung umgebaut.

„So sammeln die jungen Leute Erfahrungen, lernen verschiedene Baugewerke kennen, im Team zu arbeiten und bei der Stange zu bleiben. All das ist wichtig für sie, um ihre Chancen für den Arbeitsmarkt zu verbessern“, umreißt Anna von Consbruch den sozialen Aspekt des Projektes.

Nachdem Freitag und Samstag im Park gemalt werden konnte, schloss der Dauerregen am Sonntag das „Freiluftatelier“. So war im Holzhandwerkseum, dessen Mitglieder die Versorgung der Maler übernommen hatten, die Fantasie beim Malen eines Stilllebens gefordert. Die Kursergebnisse sind an den kommenden Sonntagen (bis 24. Juni), jeweils von 14 bis 17 Uhr im Holzhandwerkseum an der Maschstraße zu betrachten.

## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Büchereien

**Gemeindebücherei**, E-Mail: [buch@hiddenhausen.de](mailto:buch@hiddenhausen.de), 10.00 bis 15.00, Rathausplatz 15, Tel. (05221) 96 41 20.

### Bäder

**Waldfreibad Hiddenhausen**, Tel. (0 52 23) 8 34 29, 7.00 bis 20.00, Badstr. 13.

### Speziell für Ältere

**Seniorenwandergruppe**, Treffpunkt Parkplatz am Edeka Markt Rösche, Infos: Tel. 6 12 01, 14.00, Freizeit- und Wanderverein Schweicheln-Bermbeck. **AWO Schweicheln-Bermbeck**, Rommé, 19.00 bis 21.00, Am Kartel 32. **AWO Hiddenhausen**, Hobby-Abend, 19.30, Unter der Weide

### Speziell für Jugend

**Haus der Jugend/Theaterwerkstatt**, 12.30 bis 14.30 und 17.00 bis 21.00, Rathausplatz 18, Tel. (05221) 99 67 66.

**Jungchar „Die Schlümpfe“ (10-13 Jahre)**, Jugendkreis „Logo“ ab 13 Jahre, 18.30-20.00; Ev. Jugend, Tel. 05223/1806327 oder [www.ej-hiddenhausen.de](http://www.ej-hiddenhausen.de), 15.30 bis 17.00, Gemeindehaus Schweicheln, Am Kartel, Schweicheln, Tel. (05221) 62 61 17.

**Offener Treff**, zusammen kochen und essen, 16.00 bis 19.00, Jungtreff „Future“, Herforder Str. 219, Schweicheln, Tel. (05221) 96 09 60.

**Sportgruppe (ab 13 Jahren)**, Sporthalle, Angebot der Ev. Jugend Hiddenhausen Tel. 05223/1806327 oder [www.ej-hiddenhausen.de](http://www.ej-hiddenhausen.de), 19.00 bis 21.00, Olof-Palme-Gesamtschule, Tel. (05221) 96 43 70.

### Speziell für Kinder

**Haus der Jugend/Theaterwerkstatt**, Kreativangebot für Kinder ab 6 Jahren, 15.00 bis 16.30, Rathausplatz 18, Tel. (05221) 99 67 66.

**Jungchar (6-8 Jahre)**, Angebot der Ev. Jugend Hiddenhausen Tel. 05223/1806327, 16.30 bis 17.30, Gemeindehaus Lippinghausen, Mittelpunkstr..

### Vereine

**Welpen- und Junghunde-stunde**, Welpen: 18.00-19.00; Junghunde: 19.00 bis 20.00, Tel. 0174 3 72 37 17, [www.ghsv-hiddenhausen.de](http://www.ghsv-hiddenhausen.de), Hundesportverein GHSV Hiddenhausen, Ziegelstr. 50a.

**Trainingszeiten: Schützenverein Oetinghausen**, auf dem Schießstand, Schüler und Jugend 17.30 bis 20.00; Erwachsene 19.30 bis 22.00.

**Trainingszeiten: Schützenverein Eilshausen**, Training Liga, 19.30 bis 22.00.

### Sonstiges

**Besichtigung der NW**, Treffpunkt Gerätehaus Eilshausen, 19.00, Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Hiddenhausen. **Schießtraining Senioren**, 20.00 bis 22.00, Schützengesellschaft Hiddenhausen.

### Bürgerservice

**Bürgerbüro**, 8.00 bis 13.00, Rathausplatz 1, Tel. (05221) 96 43 33.

**Rathaus**, 8.00 bis 13.00, Rathausplatz 1, Tel. (05221) 96 40.

**Gemeindebüro Kirche Schweicheln-Bermbeck-Sundern**, 9.00 bis 12.00, Am Uphof 11, Sundern, Tel. (05221) 9 61 90 60.